

# Erstmalig: ein Workshop für Bewegungskünstler

**BROKDORF** Er ist ein rundum sportlicher Typ. Der 29 Jahre alte **Christopher Calm** (Foto) aus Brokdorf ist nicht nur ausgebildeter Schwimmmeister, sondern macht als Move-Artist – wörtlich Bewegungsartist – von sich reden. Bei den Parkour-Weltmeisterschaften in Hamburg kam er unter rund 80 Teilnehmern immerhin auf den fünften Platz. Spektakulär seine Sprünge über die Stelen des Holocaust-Mahnmals in Berlin. Jetzt bietet der junge Ehemann und Vater eines einjährigen Sohnes in Brokdorf unter dem Dach des Sportvereins Brokdorf einen Move-Artistic-Workshop an. Er beginnt schon am kommenden Mittwoch um 20 Uhr in der örtlichen Sporthalle. Bis 22 Uhr will er die Teilnehmer an zunächst drei Abenden jeweils mittwochs mit einer Mischung aus den Trendsportarten Capoeira, Tricking und Parkour vertraut machen. „Wenn der Workshop gut angenommen wird,



geht es vielleicht auch mit einer SVB-Sparte weiter“, ist Chris Calm optimistisch. Wer also teilnehmen möchte, ist am Mittwochabend willkommen.

Parkour kann prinzipiell überall – sowohl in natürlichem als auch in urbanem Umfeld praktiziert werden. Der Traceur, wie der Sportler bezeichnet wird, überwindet dabei alles Mögliche, was ihm an Hindernissen in den Weg kommt. In einer urbanen Umgebung werden Pfützen, Papierkörbe, Bänke, Blumenbeete und Mülltonnen ebenso wie Bauzäune, Mauern, Litfasssäulen, Garagen und unter Umständen Hochhäuser und Hochhauschluchten übersprungen und überklettert. *js*

**> Informationen** über diesen Trendsport und den Move-Artistic-Workshop finden Interessierte auch auf der Facebook-Seite „Parkour & Tricking mit ChrIZ“.



**Parkour-Sportler** Christopher Calm bei einem spektakulären Sprung über die Stelen des Berliner Holocaust-Mahnmals.